

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I. Einführung: Weltordnung und soziale Gerechtigkeit. Der Ort der Ma`at in der Religions- und Geistesgeschichte

1. Die sprachlichen Grundlagen	15
2. Ma`at – Kultur oder Religion?	17
3. Soziale Gerechtigkeit und kosmische Ordnung	24
a) Zurück vor die „Achsenzeit“?	24
b) Die Theorie der „kosmologischen Reiche“: Eric Voegelin	28
c) Gerechtigkeit als Weltordnung: Hans Heinrich Schmid	31
4. Die Idee der „Rechtfertigung“ und die Sinndimensionen der ägyptischen Welt	35

II. Der Diskurs über die Ma`at: Kulturgeschichte als Diskursgeschichte

1. Die Ungleichrangigkeit der Quellen. Über Zentrum und Peripherie im altägyptischen Traditionstrom	40
2. Die Entstehung der Großen Texte	51
a) Das Konzept Ma`at im Alten Reich	51
b) Der Untergang des Alten Reichs und das Streitigwerden der Ordnung	54

III. Konnektive Gerechtigkeit: Gegenseitigkeit und Solidarität

1. Die „Klagen des Oasenmannes“	58
2. Drei Sünden gegen die Ma`at	60
a) Trägheit und Vergessen: das Füreinander-Handeln als aktive Solidarität/Reziprozität	60
Gegenseitigkeit und Erinnerung: iustitia „connectiva“ 60 – Die Rückkehr der Tat zum Täter. Schenken und Vergelten als Paradigma der Sozialität 64	
b) Taubheit und Freundschaft: Ma`at als kommunikative Solidarität/Reziprozität	69
Sprache als Paradigma kommunikativen Handelns: Reziprokes und Konverses Handeln 69 – Die Kunst des Hörens 73 – Verstocktheit und sozialer Tod 76 – Von der Sprache leben: das solidarische Reden 77 – Kommunikationsverlust und Gewalt 82	
c) Habgier. Gemeinsinn als intentionale Solidarität.	85
Habgier und Fest 86 – Habgier und Sozialität 87	

IV. Vertikale Solidarität: Tugend und Fortdauer

1. Grab und Gerechtigkeit	92
a) Unrecht Gut vererbt sich nicht	92
b) Das Zeugnis der biographischen Grabinschriften. „Liebe“ und „vertikale Solidarität“	97
2. Die Denkmalhaftigkeit der Tugend	109
3. Ma`at und die Schöpfung des inneren Menschen	114
a) Der „Ba“	114
b) Osiris und das Jenseits	117
c) Das Herz und der „innere Mensch“	119

V. Reinheit und Unsterblichkeit: Die Idee des Totengerichts

1. Die Schwelle zur anderen Welt	122
a) Kontinuität und Verwandlung der Person. Fortdauer und Unsterblichkeit	122
b) Jenseitsgericht und Totengericht	126
c) Die Herzwägung als Übergangsritus	132
2. Totenbuch 125: die Kodifizierung der Ma`at	136
3. Die priesterliche Reinigungsbeichte	140
4. Schuld und Individualität	149
5. Die konzentrischen Kreise	153

VI. Die Rechtfertigung des Sonnengottes und das Gelingen des kosmischen Prozesses

1. Ma`at als Göttin	160
2. Ma`at als kosmogonisches Prinzip	167
3. Ma`at im Sonnenlauf	174
a) Der Sonnenlauf als Herrschaft und Lebensprozeß: Allgemeines	174
Der Ursprung des Bösen: die Spaltung der Welt 174 – „Ma`at vor Re“ 177	
b) Die zornige Gerechtigkeit: Der Sonnenlauf als Herrschaftsausübung	180
c) Die lebenspendende Gerechtigkeit. Der Sonnenlauf als Lebenszyklus	184
Ma`at vor Re: die ägyptische Theorie des Opfers als Antworthandlung 184 – <i>sj'r Mj't: die Darbringung der Ma`at als Sprechakt</i>	192
4. Vereindeutigung durch Polarisierung: Die Rechtfertigung des Sonnengottes und des Menschen	196

VII. Kosmos und Staat. Das Gelingen des politischen Prozesses: Idee und Mythos des Staates in Ägypten

1. Der Mittler	201
2. Polarisierung und Politisierung: die Lehre von der Isfet	213
a) Negative Anthropologie: die Staatsangewiesenheit des Menschen	213
b) Negative Kosmologie: die Staatsangewiesenheit des Kosmos	218
3. Die Heilsgüter des Staates	222
a) Versorgung und Fülle	226

b) Sicherheit, Frieden, Vertrauen, Verständigung	228
c) „Lebenshauch“, Fortdauer, Unsterblichkeit	230
4. Das Gegenmodell des Echnaton: „direkte Kausation“ und Entpolarisierung der Welt	231
a) Positive Anthropologie und Kosmologie	231
b) Anthropozentrik und direkte Kausation	233

VIII. Ursprung und Krise der Ma`at

1. Vor der Ma`at: Gegenseitigkeit und Solidarität	237
a) Anthropologische Grundlagen: Zirkulation	237
b) Ethnologische Grundlagen: Binnensolidarität („Amity“)	238
c) Brauch und Sitte	241
2. Vertikale Solidarität	242
a) Schöpfung und Herrschaft	242
b) Herrschaft und Heil, Staat und Unsterblichkeit	244
c) Vertikale Solidarität: Schutz gegen Gehorsam	245
3. Vertikale und horizontale Solidarität: anthropologische Implikationen	248
4. Ausgänge aus der Ma`at	252
a) Theologie des Willens: Weisheit versus Frömmigkeit	252
b) Der „Verlust der Staatsidee“	260
Gott als König 260 – Der Fromme König 262	
c) Exodus aus der Kultur?	267

IX. Schluß: der Ort der Ma`at in der Religionsgeschichte der Gerechtigkeit

1. Zwischen Geschichte und Vorgeschichte	273
a) Ma`at und die Genealogie der Moral	273
b) Ma`at und die Genealogie der Religion	279
c) Religion und Widerstand	281
2. Weltordnung als Gerechtigkeit: iustitia connectiva	283

Abkürzungen	289
Verzeichnis der Abbildungen und Bildquellen	290
Literatur	291
Register	309
1. Sachen und Begriffe	309
2. Namen (Auswahl)	316